

Der Drehnower Ortswehrführer **Claus Semisch** übergibt sein Ehrenamt morgen zum



**Claus Semisch**

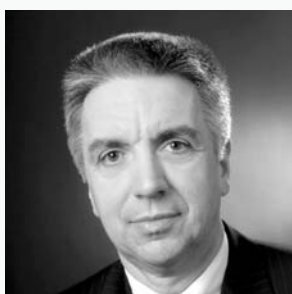
105. Feuerwehr-Jubiläum an seine Tochter **Christiane**. Der 65-jährige Claus Semisch hat 24 Jahre lang die Wehr geleitet und wird auch nach der Amtsübergabe weiter aktiv im Feuerwehrleben dabei bleiben. Wirtschafts- und Europaminister **Ralf Christoffers** weihte jetzt den Solarpark in Spremberg ein. Der Investor und Betreiber HEP Kapital GmbH hat dort auf einer Konversionsfläche eine Solaranlage mit einer



**Ralf Christoffers**

Leistung von 5,3 Megawatt (MW) installiert. „Damit kann zumindest rechnerisch der Strombedarf von rund 1 900 Haushalten gedeckt werden. In Brandenburg sind inzwischen über 11 000 Arbeitsplätze im Bereich der Erneuerbaren Energien entstanden“, erklärte der Minister aus diesem Anlass.

**Bernd Nickel** ist auf dem besten Weg, seine Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker erfolgreich abzuschließen. Diese Anstrengungen würdigt die Handwerkskammer Cottbus (HWK) mit der Auszeichnung



**Knut Deutscher**

zum 'Lehrling des Monats August'. Die Ehrung wird von **Knut Deutscher**, dem Hauptgeschäftsführer der HWK, und **Michael Richter**, Beauftrag-

ter des Versorgungswerkes, im Ausbildungsbetrieb, dem Autohaus Wilk in Cottbus, vorgenommen.

Brandenburgs Sportminister **Holger Rupprecht** zeichnete die Stadt Spremberg als „Sportlichste Stadt des Landes Brandenburg“ 2010 aus. Damit geht der mit 5 000 Euro dotierte Preis erstmals an eine Stadt im Landkreis Spree-Neiße. „Der Wettbewerb würdigt das Engagement der Kommunen für den Sport und soll daran erinnern, dass auch die kom-



**Holger Rupprecht**

munale Sportförderung die Lebensqualität eines Ortes erheblich mitbestimmt“, so der Minister. Besonders erfreulich sei auch, dass Spremberg, im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen, die Gebühren für Kinder und Jugendliche bei Nutzung der Sportstätten abgesehen habe.

Fast 3 000 Studienbewerbungen für das Wintersemester 2010/2011 sind bisher an der Hochschule Lausitz eingegan-



**Prof. Dr. Günter H. Schulz**

gen. „Wir freuen uns besonders über das große Interesse an unseren natur- und ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen, zum Beispiel Biotechnologie, Chemie, Architektur, Informatik, Kommunikations- und Elektrotechnik ebenso wie Maschinenbau, Medizinische Technik und Wirtschaftsingenieurwesen“, erklärt der Präsident der Hochschule Lausitz, **Prof. Dr. Günter H. Schulz**. Dabei haben sich fast 500 Bewerber für den neu eingerichteten Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“, der in Cottbus angesiedelt ist, eingeschrieben.

Fotos: Jens Haberland, J. Heinrich, Bernd Weinreich, CGA-Archiv